

Indexreihen

Indexreihen dienen der Berücksichtigung von im Zeitverlauf eintretenden Änderungen der allgemeinen Wertverhältnisse.

Indexreihen bestehen aus Indexzahlen, die sich aus dem Verhältnis der durchschnittlichen Preise eines Erhebungszeitraumes zu den durchschnittlichen Preisen eines Basiszeitraumes mit der Indexzahl 100 ergeben. In einem Erhebungszeitraum sind die Kauffälle des jeweiligen Verkaufsjahres zusammengefasst.

Indexreihe für baureifes Land - Individueller Wohnungsbau

Jahr	Index	Jahr	Index
1961	3,7	1988	51,8
1962	4,6	1989	53,4
1963	5,2	1990	56,7
1964	6,1	1991	61,2
1965	7,1	1992	65,5
1966	7,7	1993	70,5
1967	8,1	1994	76,5
1968	8,3	1995	80,6
1969	8,8	1996	82,1
1970	9,9	1997	82,2
1971	11,3	1998	81,4
1972	13,5	1999	83,7
1973	16,4	2000	88,3
1974	18,4	2001	91,4
1975	20,1	2002	93,3
1976	22,1	2003	94,7
1977	25,5	2004	95,9
1978	30,3	2005	96,3
1979	35,6	2006	96,2
1980	41,6	2007	97,8
1981	47,8	2008	99,0
1982	51,8	2009	98,9
1983	53,3	2010	100,0
1984	53,3	2011	100,9
1985	52,6	2012	102,0
1986	51,5	2013	105,1
1987	51,1	2014	105,4

Indexreihe für baureifes Land - Individueller Wohnungsbau

Jahr	Index	Jahr	Index
2015	105,1	2020	121,0
2016	108,8	2021	130,0
2017	112,3	2022	145,3
2018	114,2	2023	139,1
2019	116,8	2024	147,1

Bis 2021 wurden die Indexzahlen für die unbebauten Grundstücke aus dem gleitenden Mittelwert der Preise abgeleitet.

Ab 2022 leiten sich die Indexzahlen für baureifes Land aus dem arithmetischen Mittel der Preise des jeweiligen Erhebungszeitraumes ab. Die Einzelpreise werden nicht auf ein Normobjekt bezogen.